

**„Kinds mord“**  
**Peter Turrini**

*Zeitungsmeldung: Im Hause ihrer wohlhabenden Eltern tötete eine Sechszwanzigjährige ihr zehn Tage altes Kind. Über nähere Umstände ist nichts bekannt. Man nimmt an, dass die Tat unter Sinnesverwirrung vollzogen wurde.*

WIE KONNTE ES DAZU KOMMEN?  
WAS GING DER TAT VORAUS?  
WAS HAT DIE TÄTERIN SICH NUR DABEI GEDACHT?

Das Stück wurde nach einer wahren Begebenheit geschrieben. Peter Turrini hat die 26 jährige Täterin besucht, die ihre 10 Tage alte Tochter beim Baden erwürgt und ertränkt hat. Nach dem Gespräch hat er eine Art „Seelenprotokoll“ geschrieben. Turrini hat dem Protokoll 3 Männerstimmen hinzugefügt: einen Richter, den Vater und den Freund. Dadurch entsteht eine „Art“ Verhandlung. Wir erfahren viel über die Lebensart der „Angeklagten“ und der Gesellschaft, mit der sie umgeben ist.

Inszenierung: Jenny Thost  
Darstellerin: Caroline Knebel  
Stimmen: Richter: Bruno Thost  
              Vater: Hans-Dieter Knebel  
              Freund: Christian-Peter Hauser  
Konzept: Jenny Thost, Caroline Knebel

**Wo: Studio im Akzent**

*Termine:*

**Premiere: 6.3.2008, Beginn 19.30 Uhr**

*weitere Vorstellungen: 12. März, 5. und 9. April Beginn 19.30 Uhr*

*Preise: Euro 14,-*